

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

1. Die Aufgenommenen, die Abgegangenen und der Schlußbestand nach Jahrgängen

[urn:nbn:de:bsz:31-218294](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-218294)

(Fortsetzung von Seite 211.)

Von der Gesamtzahl der Böglinge waren 253 (42,7 %) in Familien, 340 (57,3 %) in Anstalten untergebracht; von den Knaben waren 171 (42,1 %) in Familien, 235 (57,9 %) in Anstaltserziehung, und zwar von den unter 14jährigen 72 (34,2 %) in Familien, 139 (65,8 %) in Anstalten, von den über 14jährigen 99 (50,8 %) in Familien, 96 (49,2 %) in Anstalten. Bei den Mädchen gestalteten sich diese Verhältnisse wie folgt: Es waren überhaupt in Familien 82 (43,9 %), in Anstalten 105 (56,1 %), von den unter 14jährigen 63 (50,4 %) in Familien, 62 (49,6 %) in Anstalten, von den über 14jährigen 10 (30,6 %) in Familien, 43 (69,4 %) in Anstalten.

Hierbei sind die Böglinge, bei denen im Laufe des Jahres ein Wechsel in der Art der Unterbringung eintrat, nach der zuletzt stattfindenden Art gezählt. In 55 Fällen kam eine Veränderung vor; 5 Knaben und 4 Mädchen von unter 14 Jahren, 2 Knaben und 3 Mädchen über 14 Jahre alt, zusammen 7 Knaben und 7 Mädchen gingen aus einer Familie in eine Anstalt, 2 Knaben unter, sowie 32 Knaben und 3 Mädchen über 14 Jahre alt, zusammen 34 Knaben und 3 Mädchen aus einer Anstalt in eine Familie über; bei 4 Böglingen kam ein doppelter Wechsel vor, indem 3 Knaben und 1 Mädchen von über 14 Jahren aus einer Anstalt in eine Familie und dann wieder in eine Anstalt eintraten.

Von den Böglingen starben im Laufe des Jahres 2 (1 Knabe, 1 Mädchen) und wurden 32 (23 Knaben, 9 Mädchen) aus der Zwangserziehung entlassen, 19 (15 Knaben, 4 Mädchen) provisorisch, 13 (8 Knaben, 5 Mädchen) endgültig (vergl. wegen der Abgegangenen die weiter folgenden Angaben).

Nach den Angaben über das Verhalten der am Schlusse des Jahres 1890 vorhandenen Böglinge war dasselbe bei 439 (78,5 %) befriedigend, bei 43 (7,7 %) zweifelhaft, bei 54 (9,7 %) nicht befriedigend; bei 23 (4,1 %) war die Angabe unbestimmt oder fehlend (das Nähere folgt am Schlusse). Für den Schlußbestand der Böglinge des Jahres 1889 gestalteten sich diese Verhältniszahlen folgendermaßen: 68,2 % befriedigend, 14,7 % zweifelhaft, 8,1 % nicht befriedigend, 9,0 % fraglich.

Der Aufwand für die Zwangserziehung betrug im Jahre 1890 im Ganzen 61251 M., wovon 58015 M. Verpflegungs- und Erziehungskosten und 3236 M. besondere Ausgaben in Einzelfällen (Reise nach dem Ort der Unterbringung, erste Ausstattung u.) waren. Von dem Gesamtaufwand kamen 15174 M. auf die Familien, 46077 M. auf die Anstaltserziehung, von den Verpflegungskosten 14923 M. auf jene, 43092 M. auf diese. Der durchschnittliche Aufwand für einen Bögling war im Allgemeinen 103,3 M., in der Familie 59,0 M., in der Anstalt 135,5 M., der Verpflegungsaufwand 97,8 bzw. 59,0 und 126,7 M.

Die Höhe des jährlichen Verpflegungssatzes ist sehr verschieden; von unentgeltlicher Aufnahme in eine Familie oder Anstalt steigt derselbe bis auf 365 M. Im Einzelnen wurden in Familien 53, in Anstalten 10 Böglinge unentgeltlich verpflegt; bei ersteren wurde nur für einen Bögling, bei letzteren für 57 Böglinge der höchste Verpflegungssatz bezahlt.

Was nun die Verhältnisse der in den einzelnen vier Erhebungsjahren Aufgenommenen und Ausgeschiedenen anbelangt, so stellt zunächst die folgende Uebersicht die vier Jahrgänge der Böglinge, d. h. die in den einzelnen Jahren Aufgenommenen, den daraus stattgehabten Abgang und den am Schluß des Jahres 1890 verbliebenen Bestand der vier Jahrgänge dar.

1. Die Aufgenommenen, die Abgegangenen und der Schlußbestand nach Jahrgängen.

Jahrgang	Aufgenommene		Davon																		
			sind bis Ende 1890 abgegangen												waren Ende 1890 noch vorhanden						
			im Jahre 1887			im Jahre 1888			im Jahre 1889			im Jahre 1890			im Ganzen						
Knaben	Mädchen	ins.	Knaben	Mädchen	ins.	Knaben	Mädchen	ins.	Knaben	Mädchen	ins.	Knaben	Mädchen	ins.	Knaben	Mädchen	ins.				
1887 . .	71	48	119	1	—	1	4	4	8	3	2	5	8	5	13	16	11	27	55	37	92
1888 . .	112	41	153	—	—	—	2	2	4	4	2	6	8	3	11	14	7	21	98	34	132
1889 . .	124	51	175	—	—	—	—	—	—	2	—	2	7	2	9	9	2	11	115	49	164
1890 . .	115	57	172	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1	—	1	114	57	171
Im Ganzen .	422	197	619	1	—	1	6	6	12	9	4	13	24	10	34	40	20	60	382	177	559

Darnach bilden von den bisher in die Zwangserziehung verbrachten 619 Böglingen 119 den Jahrgang 1887, 153 den Jahrgang 1888, 175 den Jahrgang 1889 und 172 den Jahrgang 1890. Aus den einzelnen Jahrgängen schieden — durch Tod und Entlassung, unter welch' letzterer einige wenige Fälle begriffen sind, in denen die Zwangserziehung durch Entweichung, Auswanderung oder Krankheit des Bögling's beendet wurde — im Ganzen 60 Böglinge aus und gehörten von den am Schluß des Jahres 1890 vorhandenen Böglingen 92 dem Jahrgange 1887, 132 dem Jahrgange 1888, 164 dem Jahrgange 1889 und 171 dem Jahrgange 1890 selbst an.

Die Uebersichten unterscheiden durchweg die Kinder nach dem Geschlecht. Von sämtlichen Aufgenommenen waren 422 Knaben (68,2 %) und 197 Mädchen (31,8 %); das fast gleiche Verhältnis findet bei den Entlassenen, von denen 40 Knaben (66,7 %), 20 Mädchen (33,3 %) waren, und folglich auch beim Schlußbestande mit 382 Knaben (68,3 %) und 177 Mädchen (31,7 %) statt. Auch von Jahr zu Jahr gestaltete sich die Verteilung nach dem Geschlecht ähnlich; in den einzelnen vier Jahren machten die Knaben 59,7, 73,2, 70,9 und 66,9 % der Aufgenommenen aus.

2. Die Aufgenommenen nach der Abstammung und nach dem Alter.

Jahrgang	Ehelich			Unehelich			Altersjahre beim Eintritt																				
	geboren						unter 6		6 bis 9		10 bis 13		14 u. 15		16 u. mehr		insbesondere										
																	unter			über							
																	14 Jahre alt										
	Kn.	Md.	zuf.	Kn.	Md.	zuf.	Kn.	Md.	zuf.	Kn.	Md.	zuf.	Kn.	Md.	zuf.	Kn.	Md.	zuf.	Kn.	Md.	zuf.	Kn.	Md.	zuf.	Kn.	Md.	zuf.
1887	59	38	97	12	10	22	3	6	9	21	12	33	33	23	56	14	6	20	—	1	1	57	41	98	14	7	21
1888	94	35	129	18	6	24	5	4	9	23	11	34	71	21	92	12	3	15	1	2	3	99	36	135	13	5	18
1889	101	43	144	23	8	31	9	5	14	22	18	40	67	20	87	23	7	30	3	1	4	98	43	141	26	8	34
1890	100	48	148	15	9	24	3	4	7	20	13	33	60	27	87	28	12	40	4	1	5	83	44	127	32	13	45
Im Ganzen	354	164	518	68	33	101	20	19	39	86	54	140	231	91	322	77	28	105	8	5	13	337	164	501	85	33	118

Auch die Zusammensetzung der Jahrgänge nach der Abstammung ist, wie der vorstehenden Tabelle zu entnehmen, nicht erheblich von einander und von derjenigen der im Ganzen Aufgenommenen verschieden. Während bei letzteren die Böglinge unehelicher Herkunft 16,3 % ausmachten, waren diese in den vier Jahrgängen der Reihe nach mit 18,5, 15,7, 17,7 und 14,0 % beteiligt.

Erheblichere Unterschiede zeigen sich bezüglich des Alters. Die bei der Aufnahme 10 bis 13 Jahre zählenden Böglinge machen allein 52,0 % aller Aufgenommenen aus und sind in den einzelnen Jahrgängen mit 48,7, 60,1, 49,7 und 50,6 %, also am stärksten im Jahrgang 1888 vertreten. Ueber 14 Jahre alt waren von den Aufgenommenen im Ganzen 19,1 %, von denen der vier Jahrgänge 17,6, 11,9, 19,1 und 26,2 %, worin sich — abgesehen von dem Anfangsjahre — eine anhaltende Steigerung anspricht, die mit der im Jahre 1889 erfolgten Eröffnung der Erziehungsanstalt für männliche jugendliche Verwahrloste und Verstraste in Flehingen zusammenhängen wird, welche auch über 14jährige Böglinge aufnimmt, während andere Anstalten solche in der Regel grundsätzlich nicht zulassen.

Sehr verschieden sind die Jahrgänge nach der Religion zusammengesetzt.

3. Die Aufgenommenen nach der Religion und nach dem Leben der Eltern.

Jahrgang	Religion									Von den Eltern leben zur Zeit der gerichtlichen Entscheidung.								
	evangelisch			katholisch			beide Teile			nur Vater			nur Mutter			kein Teil		
	Knaben	Mädchen	zuf.	Knaben	Mädchen	zuf.	Knaben	Mädchen	zuf.	Knaben	Mädchen	zuf.	Knaben	Mädchen	zuf.	Knaben	Mädchen	zuf.
1887	33	17	50	37	31	68	38	22	60	16	10	26	15	14	29	2	2	4
1888	34	14	48	78	27	105	51	22	73	16	2	18	39	14	53	6	3	9
1889	45	20	65	79	31	110	54	24	78	23	5	28	39	19	58	8	3	11
1890	30	19	49	85	38	123	47	24	71	15	12	27	47	19	66	6	2	8
Im Ganzen	142	70	212	279	127	406	190	92	282	70	29	99	140	66	206	22	10	32

*) außerdem 1 israelitischer Knabe.